

# Fit for Future – Staatspreisträger 2017 im Gespräch

Ing. Mag. Claus Mittendorfer, Kaufmännischer Geschäftsführer der voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG erzählt im Interview über die Lehrlingsausbildung, die Bedeutung des Staatspreises und die Herausforderungen der Lehre.



Staatspreisverleihung 2017 (Credits: BMFW/A.Rauchberger)

## Herr Mittendorfer, warum bilden Sie Lehrlinge aus?

Als größter Arbeitgeber in Kapfenberg bilden wir in unserem Ausbildungszentrum gemeinsam mit 6 Partnergesellschaften rund 250 Lehrlinge in 12 technischen Berufen aus.

Es ist uns wichtig, über die Qualität der Ausbildung selbst zu entscheiden und damit den hohen Anforderungen unserer Betriebe gerecht zu werden. Für den flexiblen Einsatz eines Jungfacharbeiters am künftigen Arbeitsplatz benötigen wir eine Qualifikation, die über das vorgeschriebene Berufsbild hinausgeht. Dies gilt insbesondere für die steigenden Ansprüche im Bereich der Digitalisierung und Vernetzung der modernen Ar-

beitswelt, die bei uns schon während der Lehrausbildung oberste Priorität haben. Ein Beispiel hierfür ist unser Projekt „digitale Lernfabrik“ in Kooperation mit der FH Technikum Wien. Dabei entwerfen und bauen unsere Lehrlinge am Ende des 3. Lehrjahrs berufsgruppenübergreifend zusammen mit Lehrenden der FH Technikum Wien innerhalb von vier Tagen eine digitale Miniaturfabrik ausgehend von einem „weißen Blatt Papier“.

Wir sind somit am Puls der Zeit und fördern Weiterbildungen auf allen Ebenen, um immer einen Schritt voraus zu sein.

Ausbilden am  
Puls der Zeit

## Was zeichnet Ihrer Meinung nach die Lehrlingsausbildung bei voestalpine BÖHLER Edelstahl aus?

Als größter Lehrlingsausbilder in der Steiermark sind wir uns bewusst, welchen Herausforderungen wir uns heute und in Zukunft stellen müssen. Deshalb investieren wir ständig in modernste Anlagen und Werkzeuge sowie in Lehrmittel für die Ausbildung – und somit in unsere Lehrlinge. Über die fachliche Ausbildung hinaus steht in Kapfenberg auch die Weiterentwicklung

### Umfangreiches Angebot zur persönlichen Entwicklung

Sportaktivitäten bieten den Lehrlingen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb des üblichen Lehrplans. Zudem hat jeder Lehrling die Möglichkeit, bei bestandener Lehrabschlussprüfung nach der Lehre weiter im Unternehmen zu arbeiten.

## Was ist für Ihre Ausbilder das Schöne an der Arbeit mit Jugendlichen?

Unsere Ausbilder im Ausbildungszentrum und ab dem 3. Lehrjahr in den Betrieben sehen ihre Aufgabe darin, die Lehrlinge von der Startlinie im Alter von meist 15 Jahren bis ins Ziel der bestandenen Lehrabschlussprüfung nach 3,5 bis 4 Jahren Ausbildung zu begleiten. Ein wesentlicher Teil besteht aber auch darin, die Jugendlichen in ihren sozialen Kompetenzen, Teamarbeit und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Ihr persönlicher

### Ausbilder als Lernbegleiter

vorzubereiten. Durch das optimale Lernumfeld und die interessant und praxisnah gestaltete Arbeit, werden die zukünftigen Jungfacharbeiter motiviert. Die guten Ergebnisse bei der Lehrabschlussprüfung, bei der wir bis zu 70 % Abschlüsse mit gutem Erfolg und Auszeichnung haben, geben uns Recht.

## Sie haben den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2017“ gewonnen. Welche Bedeutung hat die Staatspreisauszeichnung für Sie persönlich?

Die strahlenden Gesichter der Lehrlinge am Foto und die positiven Rückmeldungen, die wir von vielen Seiten nach der Preisverleihung bekommen haben, waren für mich und unsere Ausbilder die schönste Anerkennung für einen nachhaltigen und innovativen Ausbildungsweg.

## Was bedeutet die Auszeichnung für voestalpine BÖHLER Edelstahl?

Das hohe Engagement des Ausbildungsteams, ein vielseitiges Ausbildungsprogramm sowie modernste technische Ausstattung der voestalpine BÖHLER Edelstahl gaben den Ausschlag für die Juryentscheidung. Es erfüllt uns mit Stolz und motiviert uns, zum besten Lehrbetrieb Österreichs gekürt worden zu sein. Es ist aber auch eine wichtige Botschaft an die künftigen Bewerber für eine Ausbildungsstelle, dass wir sie hier im BÖHLER Ausbildungszentrum bestens auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Ein starkes Signal für die hohe Ausbildungsqualität

## Wie haben Sie den Bewerbungsablauf erlebt?

Es war eine sehr spannende Zeit. Durch diese Bewerbung und das damit verbundene Zusammenfassen an Informationen wurde uns selbst wieder eindrucksvoll vor Augen geführt, wie vielfältig und umfangreich unser Angebot für unsere zukünftigen Fachtechniker ist und wie viele neue Ideen laufend notwendig sind, um den hohen Standard weiter auszubauen.

Spannende Selbstreflexion der eigenen Ausbildung

## Vor welchen Herausforderungen steht die Lehrlingsausbildung?

Zu den größten Herausforderungen zählt, ausreichend qualifizierte Schulabgänger für eine Lehrausbildung zu gewinnen und auch junge Damen für eine technische Ausbildung zu motivieren. Wir wenden uns dabei frühzeitig an die 3. und 4. Klassen der neuen Mittelschulen in der Region und an die Schüler in HTLs, HAKs und Gymnasien für alternative Ausbildungswege. Im Zuge der Digitalisierungsbildung sprechen wir zunehmend auch Maturanten an, die Lehre als Alternative zur universitären Ausbildung zu sehen mit dem Vorteil, ein gutes Einkommen und einen interessanten und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz zu erhalten.

Qualifizierten Nachwuchs für die Lehre zu gewinnen

## Welchen Tipp können Sie anderen Ausbildungsbetrieben geben?

Es ist wichtig immer am Ball zu bleiben und in die Jugend und somit auch in eine positive Zukunft des Unternehmens zu investieren.

**Ing. Mag. Claus Mittendorfer, Kaufmännischer Geschäftsführer  
der voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG**

2.244 Mitarbeiter/innen, davon 154 Lehrlinge

Ausgebildete Lehrberufe: Metallurgie und Umformtechnik,  
Metalltechnik–Zerspanungstechnik, Metalltechnik–Maschinenbautechnik,  
Metalltechnik – Werkzeugbautechnik, Metalltechnik – Schmiedetechnik,  
Metalltechnik – Schweißtechnik, Mechatronik – Automatisierungstechnik /  
Robotik, Elektrotechnik – Anlagen- u. Betriebstechnik, Werkstofftechnik –  
Werkstoffprüfung, Labortechnik – Chemie



**Das Unternehmen** voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG, ein Unternehmen der voestalpine High Performance Metals GmbH, zählt weltweit zu den bedeutendsten Edelstahlherstellern. Den Produktschwerpunkt bilden Schnellarbeitsstähle, Werkzeugstähle sowie Sonderwerkstoffe für anspruchsvolle Industrieanwendungen, wie z. B. als formgebende Werkzeuge für die Kunststoffteile-Fertigung, als Kaltarbeitsstähle für das Stanzen, Biegen und Schneiden oder hochbeanspruchte Werkstoffe in Flugzeugen, für die Energiegewinnung, der Medizintechnik und der Ölförderung.

[www.bohler-edelstahl.com](http://www.bohler-edelstahl.com)